

550, Kinder 230-450, Jung...

Progen 13.80, Gerste 14.40, ...



PEREDO

KOMMENSTE Schreibmaschine für ...

menhaus Leudensstadt

der Stoffe Markt, Calw.

ndung enbauarbeiten

gen und Beiführen von ...



ra - - - der Fridolin da!

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Nagold



Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Feierstunden“ u. „Unsere Heimat“

Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Bezugpreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn ...

Anzeigenpreise: Die 1spaltige Borgiszelle ...

Telegramm-Adresse: Gesellschafter Nagold. In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung ...

Nr. 119 Gegründet 1827 Mittwoch, den 23. Mai 1928 Fernsprecher Nr. 28 102. Jahrgang

Tagespiegel

In Duisburg wurde die neunte Tagung des Deutschen ...

Der preussische Landtag trifft, wie die V.Z. meldet, ...

Die griechische Regierung ist zurückgetreten.

Die Zahl der Todesopfer bei der Phosgenexplosion in ...

Schweizerische Volksabstimmung gegen die Ueberfremdung

Bern, 22. Mai. In einer Volksabstimmung hat das ...

Die Schweiz hat als Einwanderungsland stets einen ...

Neueste Nachrichten

Fragen des Reichsverkehrsministeriums zum Tarifantrag ...

Berlin, 22. Mai. Das Reichsverkehrsministerium hat ...

Der neue bayerische Landtag

München, 22. Mai. Die bayerischen Landtagswahlen ...

Ergebnis der badischen Reichstagswahl

Karlsruhe, 22. Mai. Für den Reichstagswahlkreis 32 ...

Schlesische Beschlagnahme der Wälder des Altvatergebirges ...

Die englische Antwortnote an Amerika

Die Gefahrenpunkte - Ein Weltfriedensvertrag

Chamberlain hat allen Grund, mit der Aufnahme seiner ...

Neußerli Zaleski bereits erklärt hat, Polen könne den ...

Neuer englisch-amerikanischer Schiedsgerichtsvertrag

London, 22. Mai. Im Unterhaus erklärte Chamberlain ...

Besitz des Bistums Breslau gehörten. - Die in Frage ...

Die österreichische Reliefschuld

Wien, 21. Mai. Bis auf Italien, dem der Beitritt zum ...

Die Deutschen sind immer unzufrieden

Paris, 22. Mai. Das halbamtliche „Journal“ schreibt ...

Polen und die Reichstagswahlen

Warschau, 22. Mai. Die Tatsache, daß die Polen nicht ...

Behüt' dich Gott ...!

Stuttgart, 21. Mai. Abgeordnete, die in den ...

Männern und Frauen im Halbmondpaal Platz. Unter ...

Der Alterspräsident im neuen Landtag. Das älteste Mit ...

Die Frauen im neuen Landtag. Dem neuen Landtag ...

# Die Phosgen-Explosion in Hamburg

Zu dem schweren Unglück, das sich am Sonntag abend im Hamburger Freihafengebiet ereignete, wird weiter gemeldet:

Auf dem Gelände der Chemischen Fabrik Hugo Stolzenberg, die sich im Konkurs befindet, platzte plötzlich ein mit Phosgen-Flüssigkeit gefüllter Tank. Durch die Berührung mit der Luft entwickelte sich sofort eine ungeheure Menge Giftgase, die sich besonders in dem preußischen Gebiet Haarburg-Wilhelmsburg ausbreiteten und zahlreiche Erkrankungen verursachten. Die Feuerwehr griff alsbald tapfer ein, doch war ihre Tätigkeit zunächst nur beschränkt, da die Phosgen-Gasmassen erst aus Raheburg herbeigeleitet werden mußten. Durch Zuleitung von Wasser und Ammoniak, das zum Teil ebenfalls von auswärts beschafft werden mußte, gelang es der Feuerwehr, weitere Gasbildung zu verhindern, so daß die Gefahr für Hamburg selbst zurzeit beseitigt zu sein scheint. Das regnerische Wetter verhinderte das Aufsteigen der freien Gasmengen; sie breiteten sich am Boden weiter aus, und es ist daher nicht ausgeschlossen, daß in Wilhelmsburg weitere Erkrankungen eintreten.

In Hamburg befinden sich 98, in Harburg 30, in Wilhelmsburg über 100 Erkrankte in den Spitälern. Etwa 350 Bewohner der verseuchten Straßenzüge wurden zunächst in den Auswandererhallen der Hamburg-Amerika-Linie untergebracht. Sie konnten aber inzwischen wieder ihre Wohnungen aufsuchen. Bis jetzt sind acht Erkrankte gestorben, bei vielen anderen besteht ernste Lebensgefahr, so bei vier Feuerwehrleuten und fünf Polizeibeamten.

Die Polizei fordert alle Personen, die sich am Sonntag abend in der Nähe des Unglücksortes befunden haben und irgendwelche Uebelkeitsercheinungen merken, auf sich unverzüglich in die Krankenhäuser zu begeben, da die Vergiftungen zuerst nur an ganz leichten Atembeschwerden zu erkennen sind. Vor dem Genuß von Lebensmitteln, die mit dem Gas in Berührung gekommen sein könnten, wird gewarnt.

Das Unglück wird auf Abreißen des sogenannten Doms, des oberen Verschlusses des Behälters zurückgeführt. Dessen Beschädigung beruht wahrscheinlich auf einem äußerlich nicht erkennbaren Materialfehler. Der Behälter war vorchriftsmäßig geprüft und nicht beanstandet worden.

Die Erreger der Bevölkerung ist groß, namentlich dar-

über, daß es gestattet wurde, derart schwer wirkende Giftgase in unmittelbarer Nähe dichtbesiedelter Wohngebiete zu lagern. Das Unglück erhält einen besonders schreckhaften Charakter durch die besondere Eigenschaft der Phosgen-Gase, die schwerer als die Luft und völlig unsichtbar sind.

Das Phosgen ist ein verflüchtigtes Gas. Im Weltkrieg, als die Franzosen und Engländer angingen, Giftgase als Kampfmittel zu gebrauchen, wurde auch in Deutschland ein Giftgas hergestellt. Zurzeit wird es nur noch in ganz kleinen Mengen hergestellt. Es findet Verwendung bei gewissen Gruppen von Farbstoffen, für die es vorläufig unentbehrlich ist. Die Herstellung und Aufbewahrung wird unter großen Vorsichtsmaßnahmen betrieben. Die Gefährlichkeit des Phosgen geht daraus hervor, daß bereits ein halbes Gramm Phosgen auf ein Kubikmeter Luft genügt, um tödliche Wirkungen bei einer Person hervorzubringen, die nur eine Minute lang diese Mischung einatmet. Es genügt also schon minimale Mengen Phosgen, um die Luft in einem gewissen, hiernach zu berechnenden Umkreis zu vergiften. Regen zerstört die Phosgen-Gase sofort. Aber nicht nur Regen, sondern Feuchtigkeit jeder Art bildet Schutz gegen Phosgen-Vergiftungen.

Die IG. Farbenindustrie AG. erklärt, daß sie zur Firma Stolzenberg keinerlei Verbindungen unterhalte und nie Verbindungen gehabt habe; das im Hamburger Hafen befindliche Phosgen sei nicht von ihr oder einem der ihr angeschlossenen Werke geliefert worden.

### Untersuchung durch den Völkerverbund?

Die Londoner Blätter schreiben zu dem Unglück in Hamburg, es scheine eine Verletzung der Abrüstungs- und Entwaffnungsvorschriften vorzuliegen; der Fall müsse durch den Völkerverbund untersucht werden. — Demgegenüber wird halbamtlich von deutscher Seite erklärt, daß die Herstellung von Phosgen und der Handel damit in Deutschland nicht ohne weiteres gegen den Versailler Vertrag verstoße. Die Herstellung ist gewissen Firmen erlaubt und der Handel ist frei. Ob im vorliegenden Fall ein Verstoß gegen das Kriegsgerätegesetz vorliege, sei noch nicht festgestellt.

Der Verkehrsturm. Seit Montag befindet sich vor dem neuen Bahnhof zur Verkehrsregelung am Hindenburgplatz ein Verkehrsturm, zunächst provisorisch in der Form einer hölzernen Kanzel. Die Neuierung lockte in starkem Maß das Publikum an, das sich offensichtlich über den Verkehrsturm belustigte. Später soll ein überdachter Verkehrsturm aufgestellt werden.

### Aus dem Lande

Befigheim, 22. Mai. Ehrenbürger. Am Sonntag, 20. Mai vollendete Medizinalrat Dr. Lang sein 87. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß hat der Gemeinderat dem Medizinalrat Dr. med. Karl Lang das Ehrenbürgerrecht der Stadt verliehen in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste als praktischer Arzt (er war auch über 40 Jahre hier Oberamtsarzt) und in dankbarem Gedenken an seine vielen Wohltaten, die er hiesigen Bürgern als edler Menschenfreund erwiesen hat.

Schorndorf, 22. Mai. Theatergemeinde. Die Vorstellungen der württ. Volksbühne haben hier viel Anklang gefunden. Es wurde von einigen Theaterfreunden eine Theatergemeinde ins Leben gerufen, so daß das Fortbestehen der Württ. Volksbühne gesichert und der Wiederbeginn der Vorstellungen auf September festgesetzt ist.

Tübingen, 22. Mai. Der württ. Landesfischereiverein veranstaltet vom 9.—11. Juni seinen diesjährigen Fischereitag.

Trichtingen O.L. Sulz, 22. Mai. Wertvoller Ring. Ein hier gefundener Silberring ist vom Landesamt für die Altertumskommmission um 6000 M. erworben worden. Als wohl einziger in Deutschland gemachter Fund solcher Art wäre sein Altertumswert vielleicht ein höherer gewesen.

Schwennigen, 22. Mai. Ueberraschungsgelängeheit auf dem Pleitenberg. Vom Pfingstfestabend ab wird auf dem Pleitenberg in den Häusern im Steinbruch des Zementwerkes Balingen eine Wirtschaft mit Ueberraschungsgelängeheit und einfacher Bewirtung in Betrieb genommen. Borerst wird der Betrieb Samstags und Sonntags und Feiertags geführt. Das Zementwerk Balingen hat die Häuser in anerkennenswerter Weise dem Schwäb. Arbeiterverein zur unentgeltlichen Benutzung zur Verfügung gestellt.

Ulm, 22. Mai. Todesfall. Frau Emilie Wagner geb. Krauß, die Witwe des vor drei Jahren verstorbenen Oberbürgermeisters Dr. von Wagner, ist im 61. Lebensjahr auf ihrem Ruhestuhl in Schachen am Bodensee von ihrem langen Leiden durch den Tod erlöst worden. Durch ihre große Leutseligkeit war sie allgemein beliebt.

In eine recht dumme Sache sind zwei junge Burschen, und zwar der Kaufmann Josef Bachtler und der Kaufmann Karl Riese, beide in Laupheim wohnend, gekommen. Riese hatte mit seinem Freund eine Autofahrt gemacht, die mit einem Zusammenstoß mit einem andern Auto bei Ulm endete. In dem Prozeß über die Entschädigungsansprüche hat nun Riese in drei verschiedenen Terminen falsche Aussagen gemacht. Er wurde vom Schwurgericht wegen strafwürdigen Falschens zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt und ihm auf 3 Jahre Bewährungsfrist gewährt. Sein Freund Bachtler, der in die Sache verwickelt wurde und andern nachgeschwätzt hat, wurde freigesprochen.

Für die Ferienreise nach der Schweiz orientiert man sich am besten mit dem altbekanntesten, praktischen und zuverlässigen SCHWEIZER KURSBUCH BOPP. Es enthält alles. Vorrätig bei: Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Beuren O.L. Rüdigen und Elise Eberhard, Geschäftsführerin des Verbandes der weiblichen Handels- und Büroangestellten in Stuttgart.

Die Beteiligung der Frauen an den Wahlen. In den Städten (nicht Oberämtern) Stuttgart, Ulm und Heilbronn haben die Männer und die Frauen getrennt abgestimmt. Das Ergebnis macht dem Staatsbürgerlichen Eifer der Frauen alle Ehre, es haben mehr Frauen als Männer von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht wobei allerdings zu beachten ist, daß die Zahl der wahlberechtigten Frauen größer war als die der Männer. In Stuttgart haben abgestimmt zum Reichstag 91512 Männer, 97545 Frauen; zum Landtag 90496 Männer, 96555 Frauen; in Ulm zum Reichstag 13340 Männer, 14581 Frauen, zum Landtag 13290 Männer, 14549 Frauen; in Heilbronn zum Reichstag 12138 Männer, 13229 Frauen, zum Landtag 12069 Männer, 13151 Frauen.

Stuttgart, 22. Mai. Todesfall. Der frühere Oberhofmeister und Kammerherr, Generalleutnant a. D. Eck von Reischach, ist hier im Alter von 87 Jahren gestorben. Er war Oberhofmeister der Königin und in Stuttgart eine sehr bekannte Persönlichkeit.

80. Geburtstag. Geheimrat Dr. Robert Krieg feiert am 28. Mai auf seinem Landgut bei Neckarsteinach in selbstergehaltener und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag. Krieg hat sich als Facharzt für Hals- und Nasenkrankheiten und seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen große Verdienste erworben.

ep Jahresversammlung der Evangelisch-Kirchlichen Vereinigung. Gestern vormittag fand im Herzog Christoph bei zahlreichem Besuch von Geistlichen und Gemeindegliedern aus den verschiedensten Gegenden des Landes die Jahresversammlung der Evangelisch-Kirchlichen Vereinigung statt. Der Vorsitzende, Stadtpfarrer Kohler-Degerloch, erstattete den Jahresbericht und Inspektor Bruner aus Winnenden den Kassenbericht. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag von Universitätsprofessor Dr. Fejer-Tübingen über die Frage: „Was hat uns die neue Wendung in der Theologie zu sagen?“ Mit vorbildlicher Klarheit führte der Redner in die Grundgedanken der Theologie Karl Barths ein. Der wertvolle Vortrag bildete ein Zeugnis vom Vordringen der Barth'schen Theologie. An den Vortrag schloß sich eine lebhaft und fruchtbare Aussprache an.

Disziplinahof für Körperschaftsbeamte. Das Staatsministerium hat den Oberlandesgerichtsrat Rau, ordentliches Mitglied des Disziplinahofs für Körperschaftsbeamte, zum Stellvertreter des Vorsitzenden dieses Disziplinahofs für die Dauer der Bekleidung seines derzeitigen Hauptamtes ernannt.

Verzicht auf ein Bergwerkseigentum. Nach einer Bekanntmachung des Oberbergamts hat der Fabrikant (Ingenieur) Leo Werner Nieland, zur Zeit in Berlin, auf das ihm am 7. August 1923 unter dem Namen „Nieland 1“ zur Gewinnung von Fahlerzen (Zinn-, Kupfer-, Nickel-, Kobalt- und Silbererzen) verliehene Bergwerkseigentum in dem auf den Gemeindegemarkungen Hallwangen und Dornstetten O.L. Freudenstadt, gelegenen Grubenfeld verzichtet.

Krankheitsstatistik. In der 19. Jahreswoche vom 6. bis 12. Mai wurden in Württemberg folgende Fälle von gemeingefährlichen und sonstigen übertragbaren Krankheiten amtlich gemeldet: Diphtherie 15 (tödlich —), Rindpestfieber 1 (2), Körnerkrankheit 1 (—), Tuberkulose der Lunge und des Kehlkopfs, sowie anderer Organe 8 (30), Scharlach 61 (2), Typhus 2 (—), Fleischerkrankung 1 (—), Spinale Kinderlähmung 2 (1).

Cannstatt, 22. Mai. Um eine Autolinie. Von Desslingen über Schmiden soll eine Kraftfahrline nach Cannstatt eingerichtet werden. Die Reichsbahndirektion Stuttgart hat gegen die Einführung dieser Linie beim Ministerium des Innern Einspruch erhoben.

Neckarweihingen O.L. Ludwigsburg. 22. Mai. Poetische Wählerin. Eine Wählerin hat ihrem von Steuerbescheiden bedrückten Herzen in folgenden poetischen Worten Ausdruck gegeben: Wögen nach den Reichstagswahlen — Sinken unsere Steuerzahlen. — Daß wir wieder froher streben — Unserer Arbeitspflicht zu leben. — Dies wünscht mit bescheidenem Sinn — Eine Reichstagswählerin.

Reutlingen, 22. Mai. Vom Schloss Lichtenstein. Die zerklüfteten Felsen der Dohelschlucht mußten zum Teil von losen Steinen geräumt und untersucht werden, weil die unten befindliche, stark benützte Verkehrsstraße immer mehr von herabrollendem Steinwerk gefährdet war. Mit Flaschenzug und Turmsel mußte bei dem waghalsigen Unternehmen vorgegangen werden. Die Leitung lag in den Händen von Oberamtsbaumeister Staiger in Reutlingen, die Ausführung der gefährlichen Arbeit besorgte Dachbedermeister Hellgoth aus Laichingen mit Hilfe seiner beiden Söhne.

Tübingen, 22. Mai. Todesfall. Im Alter von 69 Jahren verschied gestern Karl Bayha, früherer Besitzer des Hotels zum Lamm. Im Jahre 1922 verkaufte er sein Geschäft an den derzeitigen Besitzer G. Ackermann und zog sich ins Privatleben zurück. Die Weinhandlung ging an H. Heugle über.

Esslingen O.L. Göppingen, 22. Mai. Unregelmäßigkeiten bei der Postkasse. Seit einigen Wochen ist lt. „Hohenstaufen“ der hiesige Oberpostmeister Bauer seines Amtes entsetzt und verhaftet, weil sich bei einer unermittelten Revidierung seiner Kasse Unregelmäßigkeiten ergeben haben.

## Aus Stadt und Land

Nagold, 23. Mai 1928

Selbst wenn wir im schönsten Chor fangen, Menschen und Vögel und Sterne zusammen, es fänge doch jedes für sich allein, es wäre alles nur Stimme der Sehnsucht, nur Wettersang ums Verschwiegenste. Dehmel

### Dienstleistung

Die Bewerber um die Pfarrei Haiterbach Def. Nagold haben sich binnen 3 Wochen beim Eogl. Oberkirchenrat zu melden.

### Pfingstfahrten

Rheinlandfahrt. Vor einiger Zeit wiesen wir schon an dieser Stelle auf den neuen 25sitzigen 8 Zylinder Mercedes-Benz Luxus-Fernreise-Omnibus der J. A. Benz & Co. hin, mit dem sie als erste Fahrt einen Rheinlandausflug während der Pfingstfeiertage unternahmen wird. Der Komfort des Wagens ist wirklich einzigartig, so daß auch bei einer solch weiten Strecke — Heidelberg-Mainz-Wiesbaden-Rüdesheim-Koblenz — durch die Pfalz zurück — von einem „zu weit“ gar nicht die Rede sein. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, sind noch einige Plätze frei. Eine Anmeldung sollte jedoch umgehend erfolgen, damit eine Quartierbestellung — aller Wahrscheinlichkeit nach in Rüdesheim oder Himmelsheim — während der vielgezeigten Zeit zu Pfingsten rechtzeitig erfolgen kann.

Bodenseezeitung. In Kreisen des Publikums ist die Meinung verbreitet, daß der sogenannte Bodenseezeitung nur mit Fahrkarten nach Konstanz benützt werden könne. Mit dem Zug kann nach und von allen im Aushang- und Taschensfahrplänen genannten Haltestationen gefahren werden. Abfahrt in Nagold 6.15 Uhr, Rückkunft nach Nagold 22.53 Uhr. Fahrpreis hin und zurück mit Sonntagsrückfahrkarte z. B. nach Konstanz M. 7.30, nach Rottweil M. 3.10, nach Oberndorf M. 2.30. In der Frühe günstiger Anschluß in Gutingen nach Freudenstadt-Schramberg.

Helschau, 18. Mai. Ausflug des Gesangvereins „Frohlinn“. Unser Verein hatte auf den Himmelfahrtstag seinen Ausflug festgesetzt. Es war geplant, mit dem neuen Omnibus des Herrn Rägele von Rezingen ins Murgtal und nach Baden-Baden zu fahren. Als wir uns am Ausflugsort versammelten, sah es aus, als sollte der ganze Ausflug ins Wasser fallen, denn der Himmel öffnete seine Tore und es sah nach Landregen aus. Wir aber ließen uns die Stimmung nicht verderben. Mit einem frischen Lied, unter der Leitung unseres Dirigenten, Herrn Hauptlehrer Wolf, nahmen wir von unserem Heimatdort Abschied und fuhren um 7 Uhr ab in der Richtung nach Freudenstadt. In rascher Fahrt ging es durch das noch schlafende Freudenstadt hinunter durch das herrliche Tal der Murg. Alles wurde rasch durchfahren. Manche konnten es allerdings nicht ganz begreifen, daß wir all die einladenden Wirtschaften so rechts und links liegen ließen. Erst an der Schwarzenbach-Talsperre hielt unser Auto um 19 Uhr an. Wir stiegen aus und besahen uns die Staumauer von allen Seiten. Wie erstaunten wir ob der ungeheuren Ausmaße dieses Wertes. Der rauhe Wind und ab und zu niedergehende Regenschauer mit Schnee untermischt, trieben uns wieder in die wuschige Wärme unseres Autos. Und weiter ging es, vorbei an den schönen Kurhäusern Herrenwies-Hundssee, Sand hinunter auf wohlgepflegten, aber turdenreichen Straßen ins herrliche Tal der Dos. Schon um 11 Uhr begrüßten wir die weltbekannte Bäderstadt und uns begrüßte die Sonne, die uns nun für den Rest des Tages so ziemlich treu blieb, so daß wir noch wohl zuriebrücken mit ihr sein konnten. In Baden-Baden gab es natürlich viel zu bewundern. Wir gingen zunächst zum Kurgarten und Kurfaal. Auf dem Wege fiel uns auf, daß die elegante Welt nicht mehr im Auto herumfährt, sondern wieder zu der Rutsche zurückgekehrt ist. Die Anlagen im Kurgarten sind wunderschön angepflanzt und auch die Eleganz des Kurfaals zeugt davon, daß die Baderverwaltung ihren Gästen den Aufenthalt wirklich angenehm machen will. Ein Teil von uns ging nun ins Konzert in den Kurfaal; die andern besichtigten die mit Gemälden geschmückte Trinkhalle. Dort wurde auch das Wasser der heißen Quelle versucht. Es waren aber alle einig, daß ein Glas Bier besser schmeckt als das Wasser. Deshalb begaben wir uns auch zum Mittagessen nun ins „Rheingold“, wo uns das sehr gute Essen trefflich schmeckte. Allerdings meinten einige, für einen Holzhammer hätte die Portion nicht ganz gereicht. Um 1/2 Uhr waren wir wieder im Auto, um auch noch unserer württembergischen Bäderstadt Wildbad einen Besuch zu

Seite 3 — machen. ... auf führte ... dem lieblich ... nach Wildba ... hielten. Di ... Drahtfeilba ... die Steigung ... gung zulegt ... von uns, ab ... droben hat ... bad, die die ... vornehmste ... hotel einen ... eingelegt. ... scheuten dor ... Könige der ... uns auch g ... in allen Str ... noch durch e ... gegen 1/7 U ... Höflichkeit w ... hier keine K ... kleines Länd ... Touren aller ... bestiegen wi ... schon um 1/2 ... unsere Heim ... lich begrüßt ... grüßten wir ... ten, gaben ... damit Besi ... sein heimgel ... und das Gef ... durch diesen ... Gedanken im ... bereiten Au ... Vögel für d ... für die Vor ... das nächste ... Freudentag ... Wart 22 ... wacht die R ... diesem Dram ... resausflug u ... mittels Auto ... see. Früh 4 ... liegende Be ... der Alb entl ... der Spiegel ... unterbrechn ... Mainau, der ... siewell Schön ... Nachmittags ... Meersburg, ... führung des ... beschäftigt w ... den langen F ... einem ermid ... tier bezogen ... Erfüllung de ... sel und ihre ... teilnehmer ... Nachen nach ... angetreten i ... heim, Schwe ... die frohe Sä ... ein. — Die ... schönsten P ... Sie wird w ... bleiben. ... Bad Tein ... ein. Seit ... am Himmel ... mal ging ... Ziegelbachtal ... Nagold die ... chen immer ... wasserfataitr ... Anlage und ... lang. Doch ... Gehäffene ... Lohn für de ... Kaffee und ... sich Gelegen ... freunde“ au ... taufsten al ... der Selbsthil ... des Vereins ... Ueberrnachte ... (Preis für ... Eine Wegma ... weißt den W ... diese ersten ... pastierte, ... ritternest, ge ... Javelstein, ... gende Ha ... nen. Viellet ... maßhaft un ... vereins und ... stein, Wildbe ... Turm auf de ... Reben fand d ... Teinach eine ... Bad Tein ... Marie Ha ... Wallfahrten ... Esch-Lohrtri ... denken der ... auf dem Berg ... gebettet lieg ... ten auch imm ... mellen sich ... denen Stadtb ... bau, in seine ... sterin der ed ... weifer der ... leit, als Pro ... durch die Wi ... der Erkenntn ... deutsch ist. ... lang ernste G ... Graf an die ... waldbergen d ... mpenden ... Gemeinde Ba ...

22. Mai. Poetische ... an ihrem von ... den poetischen Worten ... Reichstagswahlen ...

machen. Auf abwechslungsreichen Wegen bergab und bergauf ... auf führte uns der Wagen über Gernsbach, Loffenau nach dem lieblichen Herrenalb ...

Im Alter von 69 Jahren ... früherer Besitzer ... 1922 verkaufte er sein ...

Unerregelmäßigkeit einiger Wochen ist ...

Land

Nagold, 23. Mai 1928 ... Chor sängen, Mensur ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ... wach die Keifeluft. Auch unser hiesiger Kirchenchor ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Nagold, 23. Mai 1928 ...

Wart 22. Mai. Ausflug. Mit dem Frühling ...

Wo finden Sie



das, was Sie von einer Tageszeitung verlangen, zuverlässige politische Meldungen, aktuelle Nachrichten jeder Art, erschöpfende Behandlung lokaler Fragen, einen schnell und gut orientierten Handlungsteil, einen spannenden Roman, einen wertvollen Unterhaltungsteil, eine umfangreiche Bilderbeilage und die mannigfaltigste Besprechung landwirtsch.

Nur im Nagolder Tagblatt

Überlegen Sie deshalb nicht lange und geben Sie auch für den kommenden Monat eine Verzőgerung in der Belieferung zu vermeiden bis spätestens 25. d. Mts. die Bestellung für den „Gesellschafter“ auf.

Letzte Nachrichten

Die Berliner Presse zum Wahlausgang

Berlin, 23. Mai. Der „Tag“ schreibt unter der Ueberschrift: „Der Kampf geht weiter“, u. a. folgendes: „Die Lage ist verworren genug. Das eine steht fest, daß man der Linken, nämlich der radikalisierten Sozialdemokratie, Gelegenheit geben muß, auch die Reichsführung zu übernehmen, ihre überspannten Wahnersprechungen einzulösen und zu verwirklichen. Für die nationale Rechte, speziell für die Deutschnationalen, sind die Aufgaben gegeben, die Reihen zu ordnen und zu neuem Vorstoß und Vortritt bereitzustellen.“

Zentrum nur 61, Bayerische Volkspartei 17 Mandate

Berlin, 23. Mai. Da der in der Pfalz gewählte Abgeordnete Bayernbücker der Bayerischen Volkspartei zuzurechnen ist, erfährt das amtliche Ergebnis der Reichstagswahlen infolgedessen eine Veränderung, als das Zentrum im neuen Reichstag nur 61 und die Bayerische Volkspartei 17 Sitze hat.

Der letzte deutsche Bürgermeister aus Südtirol gelöhnt

München, 23. Mai. Wie der Lokalanzeiger aus Wien berichtet, ist dieser Tage der letzte deutsche Bürgermeister aus Südtirol, Joseph Bigner aus St. Leonhard im Passeiertal, über die italienische Grenze nach Nordtirol gelöhnt, um der ihm drohenden Verhaftung und Verbannung zu entgehen. Bigner sollte, wie ihm Freunde noch rechtzeitig mitteilen konnten, wegen angeblicher italienfeindlichen Propaganda verhaftet werden.

Weitere Zuspitzung der russisch-japanischen Beziehungen?

Kowno, 23. Mai. Wie aus Moskau gemeldet wird, mißt man der Erklärung Tschitscherins über die japanische Chinapolitik in politischen Kreisen die größte Bedeutung bei. Die Erklärungen dokumentieren die Ablehnung der japanischen Politik in China und zeigten gleichzeitig Sym-

pathie für Tschangtschin und für die Kantingregierung. Es verlautet, daß die Sowjetregierung bereit sei, die Kantingregierung anzuerkennen, wenn diese die Ermordung des Generalconsuls Hazis regele. In Anbetracht dessen, daß Japan wohl kaum dieses Interview ohne Entgegnung lassen werde, erwartet man eine Zuspitzung der Beziehungen.

Japan will nicht von seinen Maßnahmen in der Nord-Mandschurei lassen

Tokio, 23. Mai. Wie aus Tokio gemeldet wird, hatte Tanaka am Dienstag mit dem amerikanischen Botschafter eine längere Unterredung über die Erklärungen Kelloggs bezüglich der japanischen Absichten in der Nord-Mandschurei. Tanaka erklärte, daß Japan von seinen Maßnahmen in der Nord-Mandschurei nicht lassen werde. Die japanische Regierung werde die Nord-Mandschurei sofort besetzen, wenn sich Unruhen dort ereignen sollten.

Der japanische Gesandte in Peking empfahl Tschangtschin, die Nordtruppen innerhalb der nächsten 6 Tage nach der Mandschurei zurückzuführen, widrigenfalls Japan die Truppen entlassen werde. Tschangtschin antwortete darauf, daß seine Truppen die Waffen nicht ohne Widerstand abgeben würden.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 22. Mai. 4.173 G., 4.181 B. 6 v. S. Dt. Reichsmark 1927 86.75. Dt. Abt.-Ant. 1 51.25. Dt. Abt.-Ant. 2 53.50. Dt. Abt.-Ant. ohne Ant. 18.25. Franz. Franken 124.02 zu 1 Pf. St., 25.40 zu 1 Dollar.

Die Goldvorräte der Welt. Nach einem vom Federal Reserve Board in Washington ausgegebenen Bericht beliefen sich die im Besitze der Regierungen, Zentralbanken usw. befindlichen Goldvorräte der Welt Ende 1927 auf 9 475 000 000 Dollar, was gegenüber dem Vorjahr eine Vermehrung um 300 Mill. Dollar bedeutet. Dabei haben aber die Vorräte in nichtamerikanischen Ländern um rund 400 Millionen zugenommen, da die Bestände der Vereinigten Staaten um rund 100 Millionen zurückgegangen sind. In der Zeit vom 1. September 1927 bis Ende März 1928 verminderten sich die Goldvorräte der Vereinigten Staaten um 283 Mill. Dollar, wovon auf das erste Vierteljahr 1928 allein 74 Mill. entfielen. Der Bericht weist darauf hin, daß trotzdem die Goldreserve der Vereinigten Staaten mit 4308 Mill. Dollars höher sei als je seit 1924. Für den Monat März allein betrug der amerikanische Goldverlust rund 56 Mill. Dollars. Die Länder, die im Jahre 1927 ihre Goldvorräte am stärksten vermehren konnten, sind Argentinien (plus 79 Mill. Dollars), Brasilien (plus 18 Mill. Dollars) und Belgien (plus 14 Mill. Dollars). Dem Bericht zufolge ist die Vermehrung des Weltgoldbestandes seit 1924 auf über 755 Mill. Dollars zu schätzen, während die Vereinigten Staaten in der gleichen Zeitspanne etwas weniger als 200 Mill. Dollars abgaben.

Der Tarifstreik in der württ. Textilindustrie. Zu der Tarifstreitfrage der württ. Textilindustrie wird vom Verband südd. Textilarbeitgeber folgendes mitgeteilt: Der Schlichtungsausschuß Stuttgart ist von Amts wegen am 21. Mai zusammengetreten, um über die Tarifstreitigkeit in der württ. Textilindustrie zu verhandeln. Der Vorsitzende des Schlichtungsausschusses, Amtsgerichtsdirektor Dr. Kalle, hat wider Erwarten den Antrag der Arbeitgeber abgelehnt, je einen sachkundigen Beisitzer des Schlichtungsausschusses aus den Parteien zu bestimmen. Er hat wiederholte Anträge des Arbeitgeberverbandes in dieser Richtung abgelehnt. Unter diesen Umständen hat sich der Arbeitgeberverband veranlaßt gesehen, sich an diesem Schlichtungsverfahren nicht zu beteiligen und den Gewerkschaften vorgeschlagen, mit ihm über die Regelung der ganzen Streitfrage sofort in direkte Verhandlungen einzutreten, und zwar unter Hinzuziehung zweier Mittelpersonen, nämlich eines aus der Streitfrage unbeteiligten Arbeitgebers und eines unbeteiligten Arbeitnehmers. Die Gewerkschaften haben diesen Vorschlag abgelehnt.

Kontakte: Eise Schiner, Weisk. und Wolllwarengeschäft in Cannstatt. — „Fco“ Rauch u. Co., Wagnersfabrik in Giengen a. Fils. — Paul Leiprecht, Mehlmüller in Reichenhofen Dtl. Leutkirch. — Georg Kopp, Optikermeister in Ulting Dtl. Sulz.

Märkte

Stuttgarter Schlachthofmarkt, 22. Mai. Dem Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 25 Ochsen, 28 Bullen, 290 Jungbullen, 240 Jungkühe, 165 Kühe, 1409 Kälber, 3097 Schweine und 7 Schafe. Davon blieben unverkauft: 30 Jungkühe und 160 Schweine. Verkauf des Marktes: Großvieh und Schweine mäßig belebt, Kälber belebt.

Table with market data for various goods like Döhlen, Kühe, Bullen, etc. Columns include item names and prices.

Karlsruher Viehmarkt, 22. Mai. Zufuhr 54 Ochsen, 41 Bullen, 36 Kühe, 102 Färsen, 167 Kälber, 1430 Schweine. Preise für den Zentraler Lebendgewicht: Ochsen 31-62 Bullen 48-53 Kühe 18 bis, Färsen 48-61, Kälber 55-83, Schweine 48-59 M. Beste Qualität über Notiz bezahlt. Haltung des Marktes: Bei Großvieh langsam, Ueberstand bei Schweinen und Kälbern lebhaft, geräumt.

Auswärts Gestorbene.

Herrenberg: Michael Zeeb, 77 J. Hans Hofelich, Rechnungsrat i. R. Pfäffingen: Altschultheiß Reichert, Witwer, 81 J. Erlenbogen: Luise Weidenbach Reinerzau: Karoline Heinzelmann, geb. Armbruster, 64 J. Pfalzgrafenweiler: Friederike Wurster, geb. Anwärter, 45 J.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten einschließlich der Beilage „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“.

Beilagen-Hinweis

Dr. med. H. Schulze's Fregalin führt dem Blut hochwertige Nährsalze zu und bewirkt dadurch eine Blutreinigung und eine hervorragende Nervenstärkung. Wir verweisen auf die Beilage in dieser Nummer, lesen Sie diese Beilage in Ihrem Interesse genauestens, da Sie auf Wunsch von Dr. med. H. Schulze G. m. b. H., Berlin W. 30, umsonst und portofrei eine auffällende Broschüre und eine Probekapsel dieses ausgezeichneten Mittels erhalten.

Das Wetter

Über dem Kontinent liegen einige Tiefdruckgebiete, bei Schottland ein Hochdruckgebiet. Für Donnerstag und Freitag ist weitgehend bewölkt, vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

Schmücket Fenster und Balkone!

Für die  
**Rheinland-Fahrt**  
während der beiden Pfingsttage  
mit unserem neuen Mercedes-Benz  
Lugus-Fernreise-Omnibus  
sind noch einige Plätze frei.  
Anmeldungen der Quartiere wegen sind  
umgehend erforderlich. 2141  
Alles Nähere durch  
**Benz & Koch**  
Automobile - Nagold. Tel. 2.

**Gelegenheitskauf für Wirte.**  
Wenig gebrauchten 2148  
**Elektro-Musikapparat**  
mit 10 3 Gelbeinwurf  
äußerst preiswert zu verkaufen.  
**Ferd. Wolf, Buchbinderei**  
Sprechapparate- u. Schallplattenhdlg.

**Hunderttausende**  
lesen die  
**WOCHE**  
Deutschlands populärste Zeitschrift  
Das Weltgeschehen im aktuellen Bildertell.  
Eine Fülle guten Lesestoffes: 6 Gekürzte Romane  
Fortsetzung, dazu noch illustrierte Novellen.  
Bewegende Veröffentlichungen über die  
aktuellsten Probleme auf Gebieten der Wissenschaft  
und Technik.  
Vorbildlich in der Herstellung. Photographische  
genauere Wiedergabe der Bilder durch Tief-  
druck, schöne vierfarbige Bilder u. Illustrationen.  
Es gibt keine zweite deutsche Zeitschrift, die  
für 20 Pf. Ähnliches an Reichhaltigkeit und  
Ausstattung bietet.  
Sehen Sie: deshalb lesen  
so viele die „Woche“.  
**Tun Sie es auch!**  
Die neueste Ausgabe ist immer Donnerstag bei  
**G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold**  
1681 vorrätig.

**Ein Wort zur Wahl**  
soll jetzt nicht mehr gesagt werden, aber an die  
Tatsache, daß man bei mir am vorteilhaftesten  
**erstklassige Fahrräder**  
kauft, muß immer wieder erinnert werden  
(Zur Zeit reichhaltiges Lager)  
**Heinrich Bäuerle - Ebhausen.**  
Wohn- und Schlafzimmerbilder  
2149 empfiehlt  
**Ferd. Wolf, Bildereinfrahmungsgeschäft**  
und Buchbinderei.

**Strohhüte**  
für Herren, Knaben und Kinder  
**Spazierstöcke, Schirme**  
**Mund- u. Handharmonika**  
empfiehlt billigst 2184  
**Hermann Knodel.**

2137 Efringen, 22. Mai 1928.  
**Todes-Anzeige.**  
Tiefbetäubt geben wir die schmerzliche  
Nachricht, daß meine liebe, unvergeßliche  
Gattin, unsere gute, treubeforgte Mutter,  
Schwiegermutter, Schwägerin und Nichte  
**Christine Höhn**  
geb. Gutekunst  
gestern im Alter von 32 Jahren uner-  
wartet rasch entschlafen ist.  
Im Namen der trauernden Hinter-  
bliebenen:  
der tiefgebeugte Gatte: **Gotthilf Höhn**  
mit seinen 4 Kindern.  
Beerdigung: Donnerstag 2 Uhr.

Eine Partie schöne  
**Reste**  
zu Sommerkleidern, Blusen usw.  
ca. 10—20 Prozent unter Preis  
bei **Gottlieb Schwarz**  
2139 Herrenbergerstraße.

**KAFFEE HAG SCHON!**  
**IHR HERZ**  
**Kaffee Hag**  
caffeinfreier Bohnenkaffee  
stets frisch zu haben bei:  
**Heinr. Gauß - Friedr. Schmid**  
**Heinr. Strenger.** 2143

**Betten**  
einzelne Bettstücke  
Bettbarchent 1786  
Bettfedern, Flaum  
liefert unter gewissenhafter Bedienung  
**Paul Räuchle, am Markt, Calw.**

Der neue **antike, gelbe**  
**Taschenfahrplan**  
f. Württemberg u. Hohenzollern  
Sommer-Ausgabe  
Bedeutend  
erweitert 1 Rm.  
Mit Anschluß- und  
Fernverbindungen  
**Einziger vollständiger württ. Taschenfahrplan**  
Zu haben bei **G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD**

Aus dieser Woche frisch  
eingegangenen Sendungen  
empfehle ich: 2138  
ff. **Fleischsalat**  
in reiner Mayonnaise  
ff. **Scheibench**  
in Dosen  
**Lachsschnitzel**, offen  
1/4 Pfund 50 Pfg.  
**echt bayr. Schenmau-**  
**salat**, p. Dose 70 Pfg.  
**Korned Beef**  
p. Dose 60 Pfg.  
**Weinsulz**,  
mit Schinken und Ei  
garniert  
**Delfardinen**  
in allen Preislagen  
ff. **Nordseekrabben**  
**Lachspaste**  
**Anchovispaste**  
**Sardellenpaste**  
**Sardellen** in Gläsern  
ff. **Capern Nonpar**  
ff. **Mayonnaise**  
in Gläsern  
ff. **Kronen-Hummer**  
in Dosen  
**Selleriealz** in Streu-  
gläsern und Pappdosen  
**Eispulver**  
Vanille, Mandel, Hasel-  
nuß und Schokolade  
Besonders für Touristen  
geeignet:  
in Heizboxen  
gekochte Bouillon  
ungar. Gulasch  
**Kalbgsulach**  
**Essiggurken** in Gläsern  
versch. Größen  
**echten Südelands**  
**Pumpernickel**  
sowie  
stets frische **Allgäuer**  
**Teabutter.**

**Wilhelm Frey**  
**Nagold**  
Feinkost und Kolonialwaren.  
Suche auf 1. oder 15.  
Sunt zuverlässiges williges  
**Mädchen**  
ca. 18 Jahre alt, für  
Küche und Haushalt.  
Frau Marie Biegler,  
Eisenwaren  
Eulz a. N. 168

**Schmüdet das**  
**Fest mit Maien**  
Ein Pfingstgruß  
dem deutschen Chris-  
tenhause dargeboten.  
Mit Bildern von  
Ludwig Richter,  
Rudolf Schärer u. a.  
Zu M 1.20  
vorrätig bei  
**Buchhandlg. Zaiser.**

**Wasch-**  
und 2147  
**Reisekörbe**  
kauft man am billigsten  
beim Fachmann  
**Gotthilf Kay**  
Korbmachermeister  
**Nagold, Marktstraße.**  
Verkaufe morgen,  
Markttag, einen bereits  
neuen 2150  
**Einspanner-**  
**Leiterwagen**  
**Soh. Günfle.**

**M. V. N.**  
Heute (Mittwoch) 8 1/2 Uhr  
**Erster Schubert-Abend.**  
Lieder mit Klavierbegleitung (A. Barth).  
Freiwillige Beiträge zur Deckung der Unkosten  
werden entgegengenommen. 2139

**Friedr. Roller - Nagold**  
Gerberstraße 7  
**Schleiferei - Reparaturwerkstätte**  
und Verkauf von  
**Solinger Stahlwaren**  
(Alleiniger Fachmann am Plage).  
Täglich von 7 Uhr früh werden Rasiermesser,  
Scheren, Messer aller Art geschliffen und  
repariert.

Bfrondorf. 2145  
Es werden am Donnerstag, von 10 Uhr ab,  
beim alten Kirchturm  
**Pumpen und alle Schuhe**  
gekauft und für alles der höchste Preis bezahlt.  
**Althändler Weimert.**  
Die praktische  
**Taschenrindviehwaage**  
ist stets vorrätig bei  
**Buchhandlung Zaiser, Nagold.**  
Lüchtiges sauberes und ehrliches 1167  
**Mädchen,**  
welches auch im Nähen bewandert ist, sofort  
gesucht. Angebote mit Zeugnissen erbeten an  
**Frau M. Lauffer, Birkstraße 64,**  
**Schwenningen a. N.**

**Schmüdet das**  
**Fest mit Maien**  
Ein Pfingstgruß  
dem deutschen Chris-  
tenhause dargeboten.  
Mit Bildern von  
Ludwig Richter,  
Rudolf Schärer u. a.  
Zu M 1.20  
vorrätig bei  
**Buchhandlg. Zaiser.**

**Leiterwagen**  
**Holländer**  
**Strassenroller**  
mit Gummi und Bremsen  
2134 bei  
**Hermann Knodel.**  
Nagold. 2134  
**Tomaten**  
aus Tüpfen, sowie  
**Kopffalat**  
**Kettig u. Spinat**  
empfiehlt  
**Jonathan Raaf**  
Gärtnerei.  
Nagold.  
**Verkaufe**  
am Donnerstag (Markt-  
tag) ein 13 Monate altes  
**Fohlen.**  
**Soh. Fortenbacher**  
Gasthaus und Metzgerei  
2146 S. „Engel“.  
Heute 8.30 Uhr  
**Leidre**  
„Traube“

Von heute Mittwoch an  
**großer Räumungs-Ausverkauf**  
Wegen Umbau meiner Geschäftsräume gebe ich von Mittwoch, den 23. Mai ab bis auf weiteres bei meinen sämtlichen  
**Herrenstoffen ■ Anzügen ■ Mänteln ■ Hosen ■ Westen ■ Windjacken ■ Zuppen und Wägen**  
**10 bis 30 Prozent Rabatt.**  
Fernruf 116. **Christ. Theurer, Herren- und Knabenkleidergeschäft, Nagold** Bahnhof-  
116. **Christ. Theurer, Herren- und Knabenkleidergeschäft, Nagold** Strabe.